



Herzlich Willkommen zur Juni-Ausgabe 2026  
der AV-BranchenNEWS!

## Inhaltsverzeichnis

### **Der DESER/ecar Partnerbereich**

- Widerrufsbutton: Hinweis für ecarSHOP-Partner

### **Autoverwertertagung**

- AVT 2026: Es geht wieder los
- Fotos und Vorträge der AVT 2025

### **Up to date in der AV und Kfz-Welt**

- Widerrufsbutton wird Pflicht: Online-Shops sollten prüfen
- i-Kfz wird für Betriebe praktischer
- Mehr Recyclingkunststoff aus Altfahrzeugen
- BMW und Prezero setzen auf Altfahrzeug-Recycling
- Recycling-Kartell bleibt aktuell
- Frauenpower auf dem Schrottplatz
- Top Ten der gefragtesten Ersatzteile

### **Die E-Probleme: Infra / Personal / Gesetze / Wertschöpfung**

- E-Auto-Brände: Was Schlagzeilen oft verkürzen
- E-Antriebe legen weiter zu

### **Unterhaltung & Kurioses**

- 38.000 Euro für einen Parkplatz?
- E-Auto-Förderung scheitert am Sonderzeichen
- Ruhestand? Nicht auf dem Schrottplatz

### **Rückrufe**

### **Termine**

### **Zu guter Letzt**



## Widerrufsbutton: Hinweis für ecarSHOP-Partner

Ab dem 19. Juni 2026 müssen Online-Shops einen elektronischen Widerrufsbutton anbieten.

Für unsere ecarSHOP-Partner gilt: Wir haben die neue Pflicht auf dem Zettel und kümmern uns rechtzeitig um die technische Umsetzung innerhalb des ecarSHOP. Ihr müsst hierzu nicht selbst tätig werden.

Weitere Informationen findest Du hier: [Widerrufsbutton ab Juni 2026: Online-Verträge einfacher widerrufen](#)



## AVT 2026: Es geht wieder los

Am **06. und 07. Oktober 2026** treffen sich Autoverwerter, Aussteller und Branchenpartner wieder **in Hohenroda**.

Die ersten Aussteller haben sich bereits eingebucht, darunter auch neue Gesichter.

Auch inhaltlich planen wir wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Fachvorträgen, Austausch und einem Workshop in ähnlicher Form wie im vergangenen Jahr.

Ein wichtiges Thema wird die **neue EU-Altfahrzeugverordnung** sein. Sie soll mehr Fahrzeuge in die offizielle Verwertung bringen und enthält neue Vorgaben für Demontage, Dokumentation und Rückgewinnung von Materialien. Für Autoverwerter entstehen dadurch neue Anforderungen, aber auch neue Chancen und mögliche zusätzliche Aufträge.

Auch die aktuelle Lage rund um das **Recycling-Kartell** bleibt relevant, insbesondere mit Blick auf die künftige Rolle und Vergütung der Autoverwerter.

Unsere Homepage wurde aktualisiert und hält Euch laufend über Aussteller, Programmpunkte und Buchungsmöglichkeiten auf dem aktuellen Stand.

Wer buchen möchte oder Fragen zur Teilnahme, Ausstellung oder Werbepartnerschaft hat, kann sich gern direkt melden: Andrea Müller ist Ansprechpartnerin unter [vertrieb@kaputt-gmbh.de](mailto:vertrieb@kaputt-gmbh.de) oder telefonisch unter 04101 / 7975 6108.

Mehr Informationen: [deutsche-autoverwerter.de](https://deutsche-autoverwerter.de)



[Zur Teilnehmeranmeldung](#)

## Fotos und Vorträge der AVT 2025

Die schönsten Fotos der letzten Autoverwertertagung sind nun online, auch alle freigegebenen Vorträge stehen zur Verfügung.

Wir wünschen Euch viel Freude beim Durchklicken und bedanken uns für eine starke AVT 2025.

[BILDERGALERIE](#)

[VORTRÄGE](#)

Save the date: AVT 2026 - 6./7. Oktober in Hohenroda

Jetzt schon anmelden für 2026:

[TEILNEHMERANMELDUNG](#)



## Widerrufsbutton wird Pflicht: Online-Shops sollten prüfen

Ab dem 19. Juni 2026 müssen Online-Shops einen elektronischen Widerrufsbutton anbieten. Die Pflicht betrifft Online-Verträge mit Verbrauchern, die über eine Website oder App geschlossen werden.

Für Betriebe, die gebrauchte Ersatzteile online verkaufen, kann daher ein Blick auf das eigene Shopsystem sinnvoll sein. Je nach eingesetzter Lösung kann ein Update, Plugin oder eine technische Anpassung erforderlich werden.

Für Nutzer des ecarSHOP besteht kein Handlungsbedarf. Wir werden die erforderliche Funktion fristgerecht in unser Shopsystem einbinden.

👉 Zum Bericht: [Widerrufsbutton ab Juni 2026: Online-Verträge einfacher widerrufen](#)

## i-Kfz wird für Betriebe praktischer

Die i-Kfz-App kann nun auch von Unternehmen genutzt werden. Bei digitalen Neuzulassungen lässt sich der Fahrzeugschein per QR-Code in die App übertragen. Damit können Betriebe digitale Fahrzeugscheine einfacher bereitstellen, ohne dass Mitarbeitende Zugriff auf eID-Daten benötigen.

Interessant ist das vor allem für Unternehmen mit mehreren Fahrzeugen, etwa Händler, Werkstätten, Dienstleister oder Fuhrparkbetreiber. Der digitale Fahrzeugschein wird bei Polizeikontrollen wie die Papierform anerkannt und zeigt auch den Termin der nächsten Hauptuntersuchung an.

👉 Zum Bericht: [Die i-Kfz-App ist jetzt auch für Unternehmen nutzbar](#)

## Mehr Recyclingkunststoff aus Altfahrzeugen

Bei der Verwertung von Altfahrzeugen gehen weiterhin viele Rohstoffe verloren. Besonders Kunststoffe aus Schredderreststoffen sind schwer zurückzugewinnen.

Im Projekt Car2Car wurde untersucht, wie sich solche Kunststoffreste mithilfe sensorbasierter Sortierung besser trennen und erneut nutzbar machen lassen. Hintergrund ist auch die geplante EU-Altfahrzeugverordnung, die künftig mehr Rezyklateinsatz in Neufahrzeugen vorsieht.

👉 Zum Bericht: [Car2Car stärkt Kunststoffrecycling im Fahrzeugbau](#)

## BMW und Prezero setzen auf Altfahrzeug-Recycling

BMW und PreZero haben eine strategische Kooperation zum Altfahrzeug-Recycling gestartet. Ziel ist es, Altfahrzeuge stärker als Quelle für wiederverwendbare Komponenten und hochwertige Sekundärrohstoffe zu nutzen.

Die Entwicklung zeigt, dass Altfahrzeuge und die darin enthaltenen Materialien zunehmend in den Fokus großer Marktteilnehmer rücken. Für die Autoverwertungsbranche bleibt damit die Frage wichtig, wie bestehende Betriebe und ihre Erfahrung künftig in solche Kreislaufmodelle eingebunden werden.

Gerade vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen rund um das Altfahrzeug-Recycling dürfte das Thema weiter an Bedeutung gewinnen.

👉 Zum Bericht: [BMW und Lidl-Tochter Prezero pushen das Autorecycling](#)

## Recycling-Kartell bleibt aktuell

Das Altfahrzeug-Recycling-Kartell bleibt für Kfz-Demontagebetriebe weiterhin ein wichtiges Branchenthema. Neben der Entscheidung der EU-Kommission gibt es öffentlich zugängliche Informationsangebote zu möglichen Ansprüchen, unter anderem von unilegion.

unilegion war bereits auf der vergangenen Autoverwertertagung mit diesem Thema vertreten und stand vielen Betrieben für Gespräche zur Verfügung. Auch für dieses Jahr würden wir uns über eine erneute Teilnahme freuen.

Weitere Informationen: <https://unilegion-elv-recycling.eu/de/home/>

## Frauenpower auf dem Schrottplatz

Schrottplatz ist Männersache? Von wegen. In Erfurt führen drei Generationen Frauen gemeinsam einen großen Schrott- und Metallbetrieb. Oma, Tochter und Enkelin zeigen, dass Familienbetrieb, Unternehmergeist und Schrottplatzalltag sehr gut zusammenpassen.

Der MDR hat den Betrieb besucht und zeigt, wie vielseitig und persönlich die Arbeit in der Recyclingbranche sein kann.

👉 Zum Bericht: ["Wenn die Leute herkommen, erzählen sie": Frauen wuppen Schrottplatz in drei Generationen](#)

## Top 10 der gefragtesten Ersatzteile

1	Klimakompressor	VW Transporter T5 Multivan/Kombi/Shuttle/Kasten (T
2	Kotflügel rechts	Skoda Fabia II Lim./Kombi (Typ:54)
3	Scheinwerfer links	Mazda 2 (Typ:DY)
4	Wickelfeder	VW Polo IV (Typ:9N3)
5	Lichtmaschine / Generator	Opel Corsa C (Typ:AB 10/00)
6	Zündspule/Zündmodul	VW Golf III 3 Lim (Typ:1HX0/1HX1)
7	Scheinwerfer links	Opel Meriva (Typ:)
8	Rückleuchte rechts	Audi A3/S3 (Typ:8P)
9	Motorhaube	Mercedes-Benz A-Klasse W 169 - 150 160 170 180
10	Tür vorn links	Mazda 2 (Typ:DY)

(Motoren, Wischermotoren, Stoßfänger und Getriebe werden in unserer Datenbank in größeren Mengen meist fahrzeugunabhängig angefragt)



## E-Auto-Brände: Was Schlagzeilen oft verkürzen

Berichte über brennende Elektrofahrzeuge erzeugen schnell Aufmerksamkeit. Nach Einschätzung von Brandschutz- und Versicherungsexperten gibt es jedoch keine Hinweise darauf, dass E-Autos häufiger brennen als Verbrenner.

Für Autoverwertungsbetriebe bleibt entscheidend, beschädigte E- und Hybridfahrzeuge fachgerecht zu bewerten und sicher abzustellen. Besonders der Zustand der Hochvoltbatterie spielt dabei eine zentrale Rolle.

Der Beitrag ordnet das Thema ein und zeigt: Nicht jede Schlagzeile spiegelt das tatsächliche Risiko wider.

👉 Zum Bericht: [Warum geparkte Autos immer mal wieder in Brand geraten](#)

## E-Antriebe legen weiter zu

Das Kraftfahrt-Bundesamt meldet für die ersten vier Monate 2026 einen deutlichen Zuwachs bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb. Insgesamt wurden 327.648 Neuwagen mit Elektroantrieb zugelassen, dazu zählen reine Elektrofahrzeuge, Plug-in-Hybride und Brennstoffzellenfahrzeuge. Das entspricht 34,5 Prozent aller Neuzulassungen. Auch reine Elektroautos legten deutlich zu: 223.980 batterieelektrische Pkw wurden im Zeitraum Januar bis April neu zugelassen.

👉 Zum Bericht: [Quartalszahlen: Elektroautos hängen Verbrenner ab](#)



## 38.000 Euro für einen Parkplatz?

Nach einem Unfall mit einem Hybridfahrzeug verlangte ein Abschleppdienst mehr als 38.000 Euro für einen besonderen Quarantäneabstellplatz wegen möglicher Batteriebrandgefahr.

Das LG Koblenz erkannte zwar an, dass ein beschädigtes E- oder Hybridfahrzeug zunächst gesichert abgestellt werden darf. Die erhöhten Kosten seien aber nur für die ersten fünf Tage gerechtfertigt. Danach hätte das Fahrzeug ohne Auffälligkeiten wie ein normales Unfallfahrzeug behandelt werden können.

Der Fall zeigt: Sicherheitsmaßnahmen sind wichtig, sollten aber zeitlich und sachlich gut begründet werden.

👉 Zum Bericht: [Abgeschleppt auf 38.000 Euro teuren "Parkplatz"?](#)

## E-Auto-Förderung scheitert am Sonderzeichen

Manchmal scheitert die große Digitalisierung nicht an komplizierter Technik, sondern an einem kleinen Strich. In einem Erfahrungsbericht von heise ging es um eine E-Auto-Förderung, bei der ein Sonderzeichen bzw. Strich im Antrag vom Online-Portal offenbar nicht richtig erkannt wurde.

Das Ergebnis: Der Antrag kam ins Stolpern, obwohl es inhaltlich gar nicht um diesen Strich ging. Ein schönes Beispiel dafür, dass digitale Verfahren zwar vieles einfacher machen sollen, aber gelegentlich schon an der Zeichensetzung verzweifeln.

👉 Zum Bericht: [E-Auto-Förderung: An einem Strich gescheitert](#)

## Ruhestand? Nicht auf dem Schrottplatz

Willi Eimer aus Langgöns wird in diesem Sommer 91 Jahre alt und ist noch immer regelmäßig in seinem Betrieb anzutreffen. Aus einem Schrotthandel wurde über die Jahrzehnte ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb mit Autoverwertung, Ersatzteilhandel, Recycling und Containerdienst.

Der Gießener Anzeiger zeigt ein sympathisches Porträt eines Unternehmers, für den der Schrottplatz nicht nur Arbeitsplatz, sondern offenbar ein Stück Zuhause ist. Ein schönes Beispiel dafür, wie viel Erfahrung, Familiengeschichte und Herzblut in vielen Betrieben der Branche steckt.

👉 Zum Bericht: [Chef auf dem Männerspielplatz](#)



Bitte immer beachten: Lies die Artikel zu Rückrufaktionen der Automobilhersteller sorgfältig durch und wende Dich bei Fragen direkt an den betreffenden Hersteller. Auf keinen Fall solltest Du das betroffene Teil weiterverkaufen. Insbesondere im Fall von Airbags raten wir dringend davon ab, diese weiterzuverkaufen.

**Ford Kuga:** Ford erweitert den Rückruf für den Kuga aus dem Produktionszeitraum August 2019 bis März 2026. Grund ist ein möglicher Kurzschluss in der Hochvolt-Batterie mit Brandgefahr bzw. möglichem Antriebsverlust; in Deutschland sind laut KBA 68.810 Fahrzeuge betroffen. Mehr dazu liest Du [hier](#).

**Peugeot 208:** Peugeot ruft den 208 aus dem Produktionszeitraum September 2019 bis Juli 2022 zurück. Das Signalhorn erreicht nicht die vorgeschriebene Mindestlautstärke und wird deshalb ausgetauscht; in Deutschland sind 34.850 Fahrzeuge betroffen. Mehr dazu liest Du [hier](#).

**BMW iX3:** Der neue BMW iX3 der Baureihe NA5 ist von zwei Rückrufen betroffen: Zum einen kann beim Laden Spannung an der Karosserie anliegen, zum anderen gibt es Probleme mit der Verschraubung der Seiten-/Kopfairbags. In Deutschland sind 28 Fahrzeuge vom Ladeproblem und 1.071 Fahrzeuge vom Airbag-Rückruf betroffen. Mehr dazu liest Du [hier](#).



## Schulung

nach Absprache

ecar Schulung online  
1 Tag 300,- Euro

DESER Schulung online  
100,- Euro je Modul

## AVT 2026

06. & 07. Oktober 2026 in Hohenroda

[Hier geht's zur Teilnehmeranmeldung](#)



**ZU GUTER LETZT...**



Wir sind jetzt auch auf Instagram unterwegs:

<https://www.instagram.com/k.a.p.u.t.t.gmbh/>

Jetzt folgen und ein tolles Wochenende haben! ;-)

Wir testen unseren Newsletter auf allen gängigen Endgeräten und mit der üblichen Standardsoftware. Sollte es trotzdem einmal Darstellungsprobleme geben, kannst Du die PDF-Version jederzeit in unserem Archiv herunterladen: <https://kaputt-gmbh.de/av-branchennews/> Die aktuellste Ausgabe findest Du dort immer ganz oben. Zum Öffnen der Datei brauchst Du lediglich einen PDF-Reader, zum Beispiel den kostenlosen Acrobat Reader: <https://get.adobe.com/de/reader/>.

Hat Dir der Newsletter gefallen? Dann freuen wir uns über Dein Feedback!

Du hast Themenvorschläge für kommende Ausgaben, Ideen für die nächste Autoverwertertagung in Hohenroda oder Interesse an einer Anzeige? Oder möchtest Du einfach mal Lob dalassen? Sehr gern!

Melde Dich einfach per Mail oder telefonisch unter +49 4101 79 75 61 08 bei uns.

Das Team der K.a.p.u.t.t. GmbH

Gesendet von K.a.p.u.t.t. GmbH  
Andrea Müller

Haderslebener Straße 1g  
25421 Pinneberg

Telefon +49 4101 79 75 61 08

Mail [vertrieb@kaputt-gmbh.de](mailto:vertrieb@kaputt-gmbh.de)

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

---

AVT 2026 - SAVE THE DATE - 06. & 07. OKTOBER 2026

---